

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status	Ergebnis
Bau- und Werkausschuss	12.06.2013	öffentlich - Beschluss	
Stadtrat	19.06.2013	öffentlich - Beschluss	

Mittelschule Kiderlinstraße 4 - Wiederherstellung und Sanierung der Außenanlagen

Aktenzeichen / Geschäftszeichen
1207-211

Anlagen:

- Anlage 1 Prioritätenliste Schulen Stand 31.12.2013
- Anlage 2 Lageplan und Bearbeitungsgebiet (ohne Maßstab)
- Anlage 3 Entwurf (ohne Maßstab)
- Anlage 4 Bauabschnittsbildung (ohne Maßstab)
- Anlage 5 Kostenberechnung (Zusammenstellung)
- Anlage 6 Fotodokumentation

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss/Stadt hat Kenntnis von der Entwurfsplanung zur Wiederherstellung und Sanierung der Außenanlagen der Mittelschule Kiderlinstraße 4.

Der Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat/der Stadtrat erteilt die Projektgenehmigung nach Ziffer 2.5. der Richtlinien für die Einleitung und Abwicklung städtischer Bauvorhaben.

Die Umsetzung erfolgt in Bauabschnitten im Zuge der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.

Sachverhalt:

Planungsanlass

Dem Baureferat/Grünflächenamt stehen seit 2008 jährlich auf der „Schulpauschale“ Mittel zur Sanierung und Aufwertung schulischer Außenanlagen außerhalb von Hochbaumaßnahmen der GWF zur Verfügung. Mit Beschluss des Bau- und Werkausschusses vom 07.01.2009 bzw. 20.01.2010 wurde dem Grünflächenamt die beigefügte Prioritätenliste vorgegeben und sukzessive abgearbeitet.

Gemäß der beschlossenen Prioritätenliste sind in Prioritätsstufe 7 in 2013 die Außenanlagen der Mittelschule Kiderlinstraße 4 an der Reihe. Zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der Prioritätenliste war weder die energetische Sanierung des Altbaus noch die Erweiterung des Schulgebäudes durch einen Anbau konkretisiert. Nachdem beide Hochbaumaßnahmen zwischenzeitlich erfolgt sind, ergibt sich neben der Umsetzung der Prioritätenliste zusätzlich die Notwendigkeit der Wiederherstellung von Teilen der Außenanlagen.

Im Vorgriff auf die Umgestaltung und Wiederherstellung der Außenanlagen wurde 2012 der Bereich östlich des neuen Anbaus neu hergestellt, da nach Beendigung der Hochbaumaßnahme die Zufahrt zum Schulgrundstück, die Zugänglichkeit zu den Gebäuden und die Flächen für die Feuerwehr hergestellt werden mussten. Die Maßnahmen des 1. Bauabschnitts werden daher in dieser Beschlussvorlage nachrichtlich übernommen, die Maßnahme ist jedoch mit Ausnahme der Fertigstellungspflege der Pflanzflächen vollständig abgeschlossen.

Bestand

Die Außenanlagen der Schule gliedern sich in unterschiedliche, teilweise räumlich getrennte Abschnitte:

Haupteingangsbereich	Zuweg von der Schwabacher Straße, mit einseitigen Fahrradständern, Zugangsbereich nicht barriere-frei
Schulhof	große asphaltierte Fläche ohne Baumbestand, kaum Spiel- oder Aufenthalts-qualitäten, keine barriere-freier Zugang vom Schulgebäude
Grünfläche	vom Schulhof bis zur östlichen Grundstücksgrenze, Fläche mit ehemaligen Schulgarten, ungestaltet, teilweise seit dem Abbruch der Containeranlage in einem verkehrsgefährdenden Zustand, derzeit ausgestattet mit Hochbeeten im Rahmen des Ex-Wost-Projekts
Zufahrt von der Jahnstraße	östliches Vorgelege vor dem neuen Anbau, gleichzeitig Pflege- und Feuer-wehrzufahrt vom öffentlichen Straßenraum aus, mit Betonpflaster und Heckenstrukturen 2012 neu gestaltete Fläche
Flächen Nordfassade Altbau	ungestaltete, ungenutzte „Restfläche“ zwischen Grundstücksgrenze und Ge-bäude, durch die Baumaßnahme zur energetischen Sanierung des Altbaus, derzeit Baustellencharakter
Wirtschaftshof	Konglomerat an Nebengebäuden, Überdachungen, Parkplätzen in der nord-östlichen Grundstücksecke

Im Bereich des Haupteingangsbereichs bzw. der östlichen Grünfläche ist teilweise erhaltenswerter Baumbestand vorhanden, der mit Ausnahme von drei zwischenzeitlich gerodeten Nadelgehölzen erhalten werden kann. Besonders schützenswert ist eine mächtige Roteiche am östlichen Ende des Schulhofs, die zudem noch mit einer Mauer- und Treppenanlage aus Sandstein umgeben ist, wie es sich es als Stilmittel der 50er/60er-Jahre auch im Stadtpark finden lässt.

Entwurfsbeschreibung

Analog der bestehenden räumlichen Abschnitte sieht der Entwurf des Baureferats/Grünflächenamt vor:

- Herstellung eines barrierefreien Eingangsbereichs mit beidseitig angeordneten Fahrradabstellflächen auf befestigtem Untergrund
- Herstellung eines neu mit Betonpflaster befestigten und begrüntem Schulhofs mit unterschiedlichen Spiel-, Sport und Sitzmöglichkeiten
- Herstellung eines gärtnerisch gestalteten „Rückzugraumes“ mit Aufenthaltsmöglichkeiten und Unterrichtsangeboten wie Freiklasse und Schulgarten
- Wiederherstellung des Grünstreifens zwischen Grundstücksgrenze und Nordfassade des Gebäudes
- Sanierung und Neuordnung des Wirtschaftshofes mit Schaffung von Stellplätzen, Mülltonnenstellflächen und Lager- und Abstellräumen.

Die Einteilung der Räume entspricht der vom Baureferat/Grünflächenamt vorgeschlagenen Bauabschnittsbildung, die letztlich auch aus Gründen der Finanzierung vorgenommen werden muss. Die einzelnen Bauabschnitte sind selbständige Einheiten, die als jeweils eigenständige Maßnahme umgesetzt werden können, im Einzelnen:

- | | | |
|--------------------|----------------------|--|
| • Bauabschnitt I | „Zufahrt Jahnstraße“ | 2012 fertig gestellt |
| • Bauabschnitt II | „Nordfassade“ | 2013 nach Beendigung der Hochbaumaßnahme |
| • Bauabschnitt III | „Schulgarten“ | 2013 im Anschluss an BA II |
| • Bauabschnitt IV | „Haupteingang West“ | 2013 im Zusammenhang mit BA III |
| • Bauabschnitt V | „Pausenhof“ | 2014/2015 in Abhängigkeit vom Haushalt 2014/2015 |
| • Bauabschnitt VI | „Wirtschaftshof“ | ohne Angaben |

Abstimmung und Instruktion

Die vorliegende Entwurfsplanung wurde gemeinsam mit der Schulleitung der Mittelschule Kiderlinstraße entwickelt, die Wünsche und Anregungen der Nutzer wurden in die Entwurfsplanung integriert.

Die vorliegende Entwurfsplanung wurde bei den beteiligten Dienststellen der Stadt Fürth, dem Senioren- und Behindertenrat und der zuständigen Pflegerin mit Verfügung vom 31.01.2013 instruiert. Es wurden gegen die vorgelegte Entwurfsplanung keine Einwände erhoben, die Hinweise der beteiligten Dienststellen wurden zur Kenntnis genommen.

Aufgrund der Hinweise und Anregungen des Arbeitssicherheitstechnischen Dienstes wurden Details der Planung nochmals mit den Nutzern, dem ASD und dem Grünflächenamt besprochen. Die Hinweise und Änderungswünsche werden in die Ausführungsplanung aufgenommen.

Finanzierung und Realisierung

Die Gesamtkosten liegen einschl. Baunebenkosten in der vorgelegten Form bei 430.000,00 EUR, die interne Verrechnung der Planungs- und Bauherrenleistungen des Grünflächenamts sowie die sonstigen internen Verrechnungen der Planungs- und Verwaltungsleistungen liegen insgesamt bei 32.500,00 EUR, so dass für die zu vergebenden Baukosten insgesamt 397.500,00 EUR aufgewendet werden müssen. Dabei ist die Maßnahme des ersten Bauabschnitts enthalten, jedoch bereits abgeschlossen und finanziert.

Auf die Bauabschnitte entfallen mit den jeweils anteiligen Baunebenkosten im Einzelnen

- Bauabschnitt I „Zufahrt Jahnstraße“ 67.700,00 EUR
- Bauabschnitt II „Nordfassade“ 27.300,00 EUR
- Bauabschnitt III „Schulgarten“ 76.500,00 EUR
- Bauabschnitt IV „Haupteingang West“ 33.000,00 EUR
- Bauabschnitt V „Pausenhof“ 180.200,00 EUR
- Bauabschnitt VI „Wirtschaftshof“ 45.300,00 EUR

Abzüglich des bereits fertig gestellten 1. Bauabschnitts belaufen sich die noch zu finanzierenden Gesamtkosten auf 362.300 EUR.

Dem Grünflächenamt stehen im Haushaltsjahr 2013 auf der HhSt. 2954.9506.0000HR noch 20.000 EUR, auf der HhSt. 2954.9500.0000 noch 127.500 EUR, also insgesamt 147.500 EUR zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es eine Zusage der GWF dem Grünflächenamt die ungebundenen Restmittel aus den beiden Hochbaumaßnahmen für die Wiederherstellung der Außenanlagen im BA I und II zur Verfügung zu stellen (50.000 EUR). Mit den somit in 2013 zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln lassen sich die Bauabschnitte II-IV (Summe 136.800 EUR) in 2013 umsetzen, evtl. auch noch der Bauabschnitt VI. Die Umsetzung des Bauabschnitts V ist von den in den Folgejahren tatsächlich zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln abhängig.

Die jährlichen Folgekosten wurden nicht gesondert berechnet, da sich weder die Fläche noch die Ausstattung der Fläche wesentlich ändert und somit keine wesentliche Änderung der jährlichen Folgekosten erwartet wird.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen	jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten 430.000 €	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja o.A. €
Veranschlagung im Haushalt		
<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Hst. 2954.9506.u.a	Budget-Nr. im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag: Anmerkung: derzeit sind nur die BA II-IV, evtl. noch BA VI im Haushalt abgebildet		

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Grünflächenamt**

Fürth, 28.05.2013

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Grünflächenamt Bergmann, Ernst
